

NEWSLETTER DER PSE #5

Frühjahr 2023

Professional
School of Education



In der fünften Ausgabe Ausgabe des PSE Newsletters möchten wir alle an der Lehrer*innenbildung an der Universität Würzburg Beteiligten und Interessierten über die Entwicklungen in den einzelnen Aufgabenbereichen und Projekten der PSE informieren.

Dieses Mal stehen vor allem unser DAAD-Projekt GoTEd mit den beiden Erfahrungsberichten von zwei Stipendiat*innen aus Sri Lanka im Mittelpunkt sowie unser jüngstes Projekt Teachers as Changemakers. Wir danken allen Beteiligten und ausdrücklich den in den Projekten engagierten Kolleg*innen für die Zusammenarbeit mit der PSE und wünschen allen einen guten Start in das Sommersemester.

Ihr Thomas Trefzger und Matthias Erhardt

In dieser Ausgabe

**GoTEd Erfahrungsberichte
und GoTEd Week 2023 –
Erasmus Outgoings und
staff mobility –
Lehrwerkstatt 2023/24 –
neue Lehraufträge an der
PSE – TaC Das erste
Projektjahr – Das fünfte
AustauschFORUM im
Projekt CoTeach**



Projekt „GoTEd“ – Global Teacher Education

Von Dezember bis April waren zwei GoTEd-Stipendiat*innen über das GoTEd-Projekt an unserer Partneruni in Sri Lanka und berichten hier über ihre Erfahrungen

Hallo, ich bin Alexander Nicklaus, 21 Jahre alt und studiere Lehramt auf Gymnasium mit den Fächern Englisch und Spanisch. Im vergangenen Sommer hat die PSE zum ersten Mal ein DAAD-Stipendium, für einen Austausch mit der University of Peradeniya in Sri Lanka im Wintersemester 2022/23, ausgeschrieben. Die Ausschreibung kam recht spontan im August und deshalb war ich zunächst auch etwas skeptisch. So eine weite Reise ist ja auch nicht ohne, ganz abgesehen von den großen kulturellen Unterschieden. Jetzt bin ich aber nun hier und ich muss wirklich sagen, dass es besser nicht hätte sein können. Jeden Tag unterrichte ich die Klassen 6-9 am Stamford College in Kandy und jeden Tag begrüßen mich Lehrer und Schüler stets mit einem Lächeln. Der Unterricht und das Lernen laufen ganz anders ab als in Deutschland. An vielen Stellen fehlen einfach Mittel und Medien, die bei uns als selbstverständlich vorausgesetzt werden und das fängt schon bei Druckerpapier an. Es erstaunt mich deshalb immer wieder wie Lehrer und Schüler trotzdem richtig gute Leistungen hervorbringen und stets fröhlich sind. Es werden Milchshakes gemacht, Kekse gebacken und aus altem Papiermüll werden die schönsten Dinge gebastelt. Neben dem Spaß wird natürlich auch viel gelernt. Die Schüler in der Oberstufe interpretieren fleißig Texte und lösen Integralgleichungen, um sich auf ihre Klausuren vorzubereiten. Am meisten aber lerne ich; über die fremde Kultur, über neue Konzepte von Toleranz, Gleichheit und Verschiedenheit, über scharfes Essen, über Leid und Glücklichkeit, über Buddhismus und Hinduismus und über eine ganz andere Art zu leben. Diese Erfahrung ist wahnsinnig schön und lässt sich gar nicht richtig in Worte fassen. Wenn du also auch Lust hast, so ein einmaliges Erlebnis in dein Studium zu integrieren, dann ist ein kombinierter Studien- und Praktikumsaufenthalt an der University of Peradeniya in Sri Lanka genau das Richtige für dich.

Viele Grüße aus dem sonnigen Kandy in Sri Lanka!



Fotos: A. Nicklaus

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

āyubōvan - Good morning teacher!

Erster Dong. Die Mädchen und Jungen stürmen in Richtung ihres jeweiligen Klassenzimmers. Zweiter Dong. Es herrscht plötzliche Stille. Die Kinder und Lehrer drehen sich zum kleinen Altar im Klassenzimmer. Eine Minute lang kann man die Kinder beobachten, wie sie mit gefalteten Händen Ihre Wünsche, Ängste, Sorgen und Gedanken an ihren Gott herantragen. Dritter Gong. Und schon ertönt wieder das laute, fröhliche Kinderlachen, Geschrei, die Fußstapfen auf dem Betonboden und das Klirren des Sandes auf dem Pausenhof, auf welchem die Kinder herumtollen. Der Tag an den Schulen in Sri Lanka beginnt und endet mit einem Gebet.

Ein typischer Tag an einer Schule Sri Lanka. Ich, Leonie Roßkopf, darf im Rahmen meines Auslandsstipendiums „Internationalisierung der Lehrerbildung“ unvergessliche und wertvolle Erfahrungen als Lehrkraft an einer Schule sammeln und dabei die herzliche und dankbare Gastfreundschaft meiner Nachbarn, der Lehrer sowie Schüler erleben. In Deutschland studiere ich an der Universität Würzburg Lehramt für Sonderpädagogik mit Grundschuldidaktik im dritten Semester.

Nach der Uni und Schule in Sri Lanka, kreisen meine Gedanken um die Menschen und Kinder im Land. Meine Herzensangelegenheit ist es Kindern, besonders aus ärmlichen Familienhäusern, die Türe zu nachhaltiger und qualitativer Bildung zu öffnen. Es besteht Handlungsbedarf in vielerlei Hinsicht. Bildung in Sri Lanka ist das, was es definitiv nicht sein sollte: Abhängig von den finanziellen Mitteln des Elternhauses. Um deren Schulbesuch für das kommende Schuljahr sicherzustellen, stellen wir den 100 Mädchen und Jungen Schuluniform, Bücher, Stifte, Lunchboxen, Wasserflaschen, Schuhe und Schulranzen bereit. In Deutschland als auch in Sri Lanka werden Kinder vergessen, ihr schulisches Versagen allein auf deren eigenes Verhalten geschoben oder die Möglichkeit zu qualitativer Bildung durch finanzielle, gesundheitliche oder soziale Faktoren gar nicht erst geboten. Ich möchte besonders den „special ability children“ - wie wir sie hier in Sri Lanka nennen - ein Stückchen mehr Hoffnung, ein Stückchen mehr Glauben an sich selbst und ein Stückchen mehr Liebe schenken. Das, was eben jeder Menschenseele zusteht.

Das Projekt trägt den Namen „Supporting young minds“ und ist auf Instagram unter „supportingyoungminds.srilanka“ zu finde. Neben zahlreichen Eindrücken und Informationen, ist dort auch der Spendenlink gespeichert. (Leonie Roßkopf)



Fotos L. Roßkopf

Internationalisierung der Lehrer*innenbildung



3. GoTEd Week: 8-11 MAY 2023

DIVERSITY

IS AN OPPORTUNITY!

FINDING COMMON GROUND, CELEBRATING DIFFERENCES AND LEARNING FROM EACH OTHER

Im Rahmen von „Global Teacher Education“ veranstaltet die PSE einmal jährlich eine internationale Sommerschule: Die 3. GoTEd Week findet vom 8. bis 11. Mai 2023 in Würzburg (Z6) statt zum Thema „Diversity is an opportunity! – Finding common ground, celebrating differences and learning from each other“.

Programm, Abstracts und Anmeldung: go.uniwue.de/goted

Pädagogische Tage an der Universität Hradec Králové - teaching mobility von Matthias Erhardt im Rahmen von Erasmus+

Auf Einladung des Lehrstuhls für deutsche Sprache und Literatur war ich vom 20. bis 24. März in Hradec Králové (Königgrätz), um bei unserem Erasmus-Partner in Tschechien die Universität, die Studienmöglichkeiten und den Deutschunterricht in Schulen kennenzulernen. Die Rückmeldungen von Studierenden, die im Rahmen eines DAAD-Stipendiums unseres GoTEd-Projekts dort studiert haben, waren vielversprechend. Am 21.03. starteten die pädagogischen Tage an der pädagogischen Fakultät, mein österreichischer Kollege aus Graz und ich wurden von den Kolleginnen des Deutsch-Departments herzlich begrüßt und Prof. Klaus-Börge Boeckmann startete die Tagung mit einem Vortrag zum authentischen Fremdsprachenlernen und ich folgte mit einem Vortrag zur Lehrer*innenbildung an der Universität Würzburg. Die anschließende lebhafteste Diskussion zeigte das große Interesse der tschechischen Kolleginnen und Studentinnen am deutschen (bayerischen) Schulsystem.

Am nächsten Tag besuchten wir die Firma Petrof, einen renommierten Hersteller von Pianos und Konzertflügeln in Königgrätz und erhielten einen Einblick in die hohe Kunst des Klavierbaus. Am Abend war ich zu einem Konzert in der Philharmonie eingeladen, bei dem verdiente Praktikumslehrer*innen ausgezeichnet wurden und ausgezeichnete Musikstudent*innen konzertierten. Der Besuch einer Deutschstunde am bischöflichen Gymnasium mit anschließender Stadt- und Domführung rundete meinen Besuch am Donnerstag (23.03.) ab. Hradec Králové hat seinen eigenen Charme, neben einer malerischen Altstadt ist die Universitätsstadt in Nordostböhmen im Vorland des Riesengebirges geprägt von Bauten des Jugendstils. (Matthias Erhardt)

Neues aus der Lehrwerkstatt – der Bewerbungszeitraum für das kommende Schuljahr 23/24 läuft

Seit über zehn Schuljahren bietet die PSE zusammen mit den MB-Dienststellen und dem Lehrstuhl für Schulpädagogik für Studierende und Lehrkräfte an Realschulen und Gymnasien in Unterfranken die Lehrwerkstatt an.

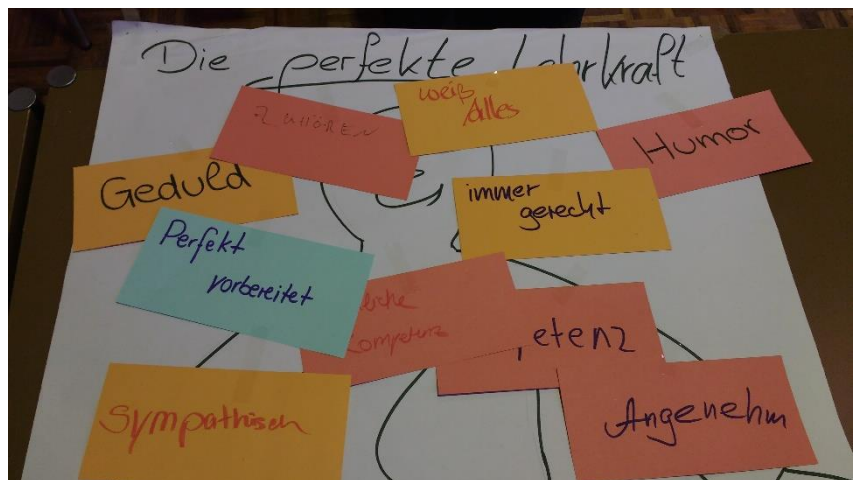
Bei der Lehrwerkstatt arbeiten ein*e Lehramtsstudent*in und eine Lehrkraft über ein Schuljahr eng zusammen. Unterrichtshospitation, Teamteaching und eigene Unterrichtsversuche stehen dabei genauso auf dem Programm wie die Beteiligung an Projekten und dem Schulleben allgemein.

Die Lehrkräfte profitieren so von einem zusätzlichen Paar Augen und Händen im Unterricht und Impulsen aus der Universität, die Studierenden erhalten tiefe Einblicke in den späteren beruflichen Alltag. Die Universität begleitet die Studierenden dabei mit einer 14-tägigen Begleitveranstaltung und liefert durch zusätzliche Kompetenzworkshops für Studierende und Lehrkräfte einen inhaltlichen oder methodischen Input.

Als zusätzliche Motivation kann die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrwerkstatt, die neben dem regulären Studium stattfindet, und der zusätzliche Arbeitsaufwand für die Studierenden anerkannt werden als Orientierungspraktikum und als pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum.

Aktuell läuft die Bewerbungsfrist für die Lehrwerkstatt noch bis zum 18. Juni. Bereits Anfang Mai werden die ersten Tandems gebildet. Die Chance einen der begehrten Plätze für die Lehrwerkstatt zu erhalten und ein passendes Tandem zu bilden, ist bei einer Bewerbung bis zum 8. Mai also größer.

Alle Informationen zur Lehrwerkstatt und zum Bewerbungsprozess können Sie auch auf unserer Homepage nachlesen: [go.uni-wue.de/pse-lw](http://go.uni-wuerzburg.de/pse-lw) bzw.. <https://www.uni-wuerzburg.de/pse/studieren/angebote-der-pse/lehrwerkstatt/>



Lehraufträge an der PSE

Im Sommersemester begrüßen wir zwei neue Lehrbeauftragte in der PSE:

Dr. Kathrin Heeg bietet das Seminar „**Aspekte der Stimme für angehende Lehrkräfte**“ bzw. eine englische Version des Seminars mit dem Titel „**The Voice in teaching professions**“ an. Bereits im Rahmen ihrer therapeutischen Tätigkeit als Sprachheilpädagogin hatte sie mit dem Thema Stimme, Stimmbeschwerden und Stimmgesundheit viele Berührungspunkte. Seit sie am Lehrstuhl für Sprachheilpädagogik tätig ist, widmet sie sich dem Thema Stimmprävention bei angehenden Lehrkräften und hat in diesem Feld auch ihre Promotion geschrieben. Im Seminar wird es darum gehen, dass Lehrkräfte einer stimmbelastenden Tätigkeit nachgehen. Wie sich diese zeigt und auch auswirken kann, kann anhand einer theoretischen Auseinandersetzung erfasst werden. Vor allem steht jedoch die eigene Stimmfunktion im Mittelpunkt: wie klingt meine Stimme? Wie funktioniert sie? Welche Verhaltensweisen fördern ihre Gesunderhaltung, welche können sich eher schädigend auswirken? Das Seminar bietet jedoch nicht nur theoretische Inhalte, sondern umfasst das eigene Ausprobieren mit der Stimme und Übungen zu den verschiedenen relevanten Bereichen (Aufwärmen, Atmung und Muskelspannung, Stimme und Artikulation). [Hier](#) können Sie sich zum Seminar anmelden.

Dr. Zahia Alhallak hat nach Ihrem Grundschullehramtstudium in Aleppo in Florenz ihre Promotion zum Thema "Bring Your Own Device (BYOD)" for Face to Face and Virtual Collaborative Learning in EFL in Secondary School: A mixed methods investigation" abgeschlossen und ist momentan Gastwissenschaftlerin am Lehrstuhl für Grundschulpädagogik.

Im Sommersemester bietet sie das Seminar „**Multilingualism in Primary school**“ an. Der Fokus des Seminars wird auf die folgenden Fragen gelegt: Was ist Multilingualism? Und warum ist Mehrsprachigkeit wichtig im Kontext von Lehren und Lernen? Neben didaktischen Prinzipien für den Unterricht mit Fremdsprachenlernenden stehen die Themenbereiche Praxis des mehrsprachigen Unterrichts, Mehrsprachigkeit in der Gesellschaft und in den Medien im Mittelpunkt. Die Anmeldung zum Seminar ist [hier](#) möglich.

Projekt „Teachers as Changemakers (TaC)“ – Multiplikator*innen für sozialunternehmerisches Denken und Handeln



Projekt „Teachers as Changemakers“

Das erste Projektjahr

Im März 2022 startete das vom bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst geförderte Projekt „Teachers as Changemakers“ im Verbund zwischen der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. An der JMU wird das Projekt in enger Zusammenarbeit zwischen der PSE und dem Servicezentrum Forschung und Technologietransfer (SFT) durchgeführt. Das Ziel des Projektes ist, Lehramtsstudierende aller Schulformen zu Multiplikator*innen sozialunternehmerischen Denken und Handelns auszubilden, um sie dabei zu unterstützen, gesellschaftlichen Herausforderungen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung entgegenzutreten und dieses Mindset an Schüler*innen weiterzugeben.

Nach dem Start des Projekts im März 2022 hat sich im „Teachers as Changemakers“- Projekt einiges getan. Es wurden Veranstaltungsformate konzipiert und wieder umkonzipiert, Kontakte mit Partner*innen, mit interessierten Dozierenden, Lehrkräften und Studierenden geknüpft und Pläne für die weitere Projektlaufzeit geschmiedet.

In der ersten Ringvorlesung „Teaching for Impact“ im Wintersemester 2022/23 wurden in acht Beiträgen vielfältige Thematiken rund um Social Entrepreneurship im Setting Schule thematisiert. So konnte beispielsweise ein Beitrag zu Successful Educational Actions von Dr. Tinka Schubert einen neuen Blick auf innovative und anregende Unterrichtsformen bieten. Ein Beitrag von Anna Dävel und Dr. Gerd Vogg verdeutlichte die Bedeutung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und deckte den Bezug zwischen BNE und Social Entrepreneurship Education (SEE) auf. Ein Beitrag unserer Partner*innen der Initiative junge Forscherinnen und Forscher (IJF) führte in das lösungsorientierte Arbeiten mit der Methode Design Thinking im schulischen Unterricht ein. Wir freuen uns, dass viele Studierende, Dozierende, Lehrkräfte und Interessierte an der Veranstaltung teilgenommen haben. Geplant ist, dass die Ringvorlesung im Wintersemester 2023/24 fortgeführt wird. Dabei haben auch Studierende aus der Verbunduniversität Bamberg die Möglichkeit an der Ringvorlesung teilzunehmen.



Professional
School of Education

gefördert durch:
Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst

Projekt „Teachers as Changemakers (TaC)“ – Multiplikator*innen für sozialunternehmerisches Denken und Handeln

Im ersten Projektjahr fand die „Impact Werkstatt“ zweimal statt. Nachdem es im Auftakt der Impact Werkstatt vorwiegend um eine Einführung in die Thematik und einen Austausch unter interessierten Akteur*innen ging, gab es in dem zweiten Treffen bereits einen Themenbeitrag. Carolina Hufschlag berichtete über das Schulfach Glück, außerdem wurde die Toolbox, die im Rahmen des Projektes entstehen soll, vorgestellt. Besonders interessant war der rege Austausch im Rahmen des Treffens, wobei diskutiert wurde, wie Social Entrepreneurship Education konkret im schulischen Unterricht und innerhalb der universitären Lehre umgesetzt werden kann.

Im Sommersemester 2023 findet erstmalig das praxisorientierte Seminar „MINT und Unternehmergeist“ in Zusammenarbeit mit der Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF) statt. Das Seminar richtet sich vorrangig an Lehramtsstudierenden aus dem MINT-Bereich, die mit dem Design Thinking Ansatz eine neue Methode zur Entwicklung innovativer, nachhaltiger Lehrkonzepte zur Thematisierung gesellschaftlicher Herausforderung im schulischen Setting kennenlernen möchten.

Im weiteren Verlauf ist ein Workshop zur Methode Design Thinking geplant. Zudem soll es im Rahmen der Lehrwerkstatt in der PSE einen Kompetenzworkshop zur Social Entrepreneurship Education in der Schule geben.

Informationen zum Projekt „Teachers as Changemakers“ (TaC), zur Anmeldung zur Ringvorlesung „Teaching for Impact“ und zur „Impact Werkstatt“ finden Sie auf unserer [Projektwebsite](#).



Fotos: TaC-Projekt



gefördert durch:
Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst

Projekt „Connected Teacher Education (CoTeach)“ –

Interdisziplinäre Zusammenarbeit in digitalen Lernkonzepten und innovativen Lernformaten in der Lehrerbildung

AustauschFORUM V – konstruktives Treffen und Start in die letzte Phase

Seit dem Start des Projekts CoTeach im März 2020 ist sehr viel passiert. In sieben Arbeitspaketen bzw. 15 Teilprojekten wurden digitale Lernkontexte und -formate gestaltet, evaluiert und publiziert sowie Konzepte für Fortbildungsangebote in der Lehrkräftebildung entwickelt.

Auch beim fünften AustauschFORUM stand der interdisziplinäre und arbeitspaketübergreifende Dialog zum Forschungsstand im Vordergrund. Die Forscher*innen präsentierten und diskutierten die ersten Forschungsergebnisse, insbesondere zu den Themen „Digital Storytelling im inklusiven Grundschulunterricht“, „Transkulturelles Lernen mit VR im Fremdsprachenunterricht“, „AR-Applikationen zur Elektrizitätslehre im Physikunterricht“, „Simulationsbasierte Lernumgebungen für den gymnasialen Mathematikunterricht“, „Außerschulischer Lernort mit VR-Apps zum Thema interkulturelle Segensräume“ und „Auswirkungen von adaptiven Lernumgebungen auf Lernprozesse und -ergebnisse“.

An der PSE startete im März 2020 das vom BMBF mit 2,1 Mio. Euro geförderte Projekt **CoTeach** im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern.

CoTeach verbindet die Förderung digitalisierungsbezogener Kompetenzen von Studierenden und Dozierenden zwischen Bildungs- und Fachwissenschaften und Fachdidaktiken unter besonderer Berücksichtigung der Mensch-Computer-Interaktion. In unterschiedlichen Arbeitspaketen werden innovative Lernkontexte entwickelt, gestaltet und evaluiert. Zusätzlich wird eine Fortbildungs- und Beratungsstelle für Digitales Lehren und Lernen etabliert.

Weitere Infos unter: <https://www.uni-wuerzburg.de/lehre/coteach>



Foto (Ch.Weiss): Das CoTeach-Projektteam

Bevor das Projekt CoTeach zum Jahresende abschließt, werden alle Ergebnisse in einer gemeinsamen Publikation veröffentlicht sowie am 4./5. Oktober 2023 zur CoTeach-Abschlusstagung in Kooperation mit der Herbsttagung der PSE präsentiert. Aktuell begleitet ein Filmteam die Arbeit der Forschenden, so dass zusätzlich eine filmische Dokumentation des Projektes entsteht.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Interview mit Maike Madera – Erasmus Koordinatorin in der PSE

Welches spezielle Datum verbindest Du mit der PSE?

Ich verbinde kein spezielles Datum mit der PSE. Es ist eher die regelmäßige Wiederkehr von Veranstaltungen im Jahr (Herbsttagung, die LA-Feiern, Bewerbungsfristen für Erasmus-Stipendien...), die ich u.a. mit der PSE verbinde.

Was sind Deine Aufgaben in der PSE?

Ursprünglich bin ich 2017 mit der Verwaltung der zahlreichen Lehraufträge der PSE eingestiegen. Nach und nach kamen viele weitere Aufgaben dazu, darunter beispielsweise auch die Organisation rund um den Newsletter. Seit ca. Mai 2022 habe ich den Bereich Internationalisierung und damit die Verwaltung der Erasmusverträge und die Organisation der Studierendenmobilität übernommen, was mir viel Spaß macht.

Während meines Studiums habe ich selbst zwei Erasmus-Semester in Rom verbracht und bin sehr froh darüber, jetzt die Würzburger Lehramtsstudierenden für einen Auslandsaufenthalt zu begeistern und sie bei der Vorbereitung und Planung zu beraten und zu unterstützen. Im Rahmen dieser Aufgabe konnte ich auch schon einige Male unsere Partnerunis in Italien besuchen, die Kolleg*innen dort und auch die Städte kennenlernen, was immer sehr spannend und interessant war.

Welche Erfahrungen hast Du in der PSE bisher gemacht, mit Lehrkräften und rund um das Thema Bildung und Bildungsforschung?

Die meisten unserer Lehrbeauftragten sind Lehrkräfte an Schulen und bringen Themen in ihre Seminare ein, deren Relevanz sie im Schulalltag erleben. Es ist tatsächlich spannend, sich mit Ihnen auszutauschen über Aspekte, die nicht zur fachwissenschaftlichen Ausbildung gehören und doch tägliche Herausforderungen sind.

Was sind Deine Interessen und Neigungen? Was machst Du gerne, wenn Du mal nicht in der PSE bist?
Die meiste Zeit verbringe ich mit meinen vier Kindern, ansonsten lese ich viel und mache auch häufig Sport (oder schaue anderen dabei zu, beim Hockey zum Beispiel). Ich liebe es außerdem zu verreisen und bin meistens dabei, den nächsten Städtetrip und die Besichtigungen vor Ort zu planen.

Welches war Dein lustigstes Erlebnis an der Uni?

Es gab einige sehr witzige Situationen im Team während Kaffeepausen oder auf verschiedenen Feiern der PSE. Lustig ist es auch immer, wenn es zu Verwechslungen zwischen Bari (einer unserer Partnerunis in Italien) und Bali kommt: „Was, Ihr macht eine staff-mobility nach Bali?“ „Ich wusste gar nicht, dass es auf Bali eine Uni gibt...!“



Foto: M. Madera

AUSBLICK

Professional
School of Education



Termine

Info-Veranstaltungen

19.04.23 Infoabend „Im Lehramtsstudium ins Ausland“

Einführungsveranstaltungen Lehramt

13.04.2023: 10-12 Lehramt Gymnasium/Realschule

13.04.2023: 12-14 EWS

13.04.2023: 14-16 Lehramt Mittelschule

13.04.2023: 18-19:30 WueStudy fürs Lehramt

Infoveranstaltungen Referendariat:

26.06.2023 18:00 - 20:00 Uhr: Referendariat an Grund- und Mittelschulen

27.06.2023 16:00 - 18:00 Uhr: Referendariat an Gymnasien

29.06.2023 18:00 - 20:00 Uhr: Referendariat an Realschulen

(EWS-)Examensinfo:

24.05.2023 18:00 – 19:00 Uhr wie melde ich mich zum Staatsexamen an,

24.05.2023 19:00 - 20:30 EWS-Examen

18.07.2023 17:00 Uhr Lehramtsabsolvent*innenfeier

3. GoTEd Week 08.-11.05.2023

04./05.10.2023 Herbsttagung/CoTeach-Tagung

04.07.2023 16:00 – 18:00 Uhr: Impact Werkstatt TaC-Projekt

Das Sekretariat der PSE ist montags bis donnerstags von 14:00 – 15:30 Uhr geöffnet.

Genauere Informationen zu den Veranstaltungen finden sie auf www.uni-wuerzburg.de/pse und/oder <https://wuestudy.zv.uni-wuerzburg.de/>.